

Образец

Немецкий язык.

TEST

Wählen Sie die richtige Variante!

1. So etwas Dummes! Ich habe vergessen, _____ Brot zu kaufen.
a) frischen b) frisch c) frische d) frisches
2. Fährst du gern Auto? – Ja, aber nur mit _____ .
a) mein eigen b) mein eigenes c) meinem eigenen d) meine eigenen
3. Geht's dir nicht gut? Du siehst aus, _____ du krank wärst.
a) wenn b) wie c) als ob d) als
4. Möchtest du einen Kaffee? - Nein, lieber etwas _____ Mineralwasser.
a) kaltes b) kalte c) kalten d) kälter
5. Mein Kugelschreiber ist weg. – Hier nimm _____ !
a) meins b) meinen c) meine d) mein
6. Es scheint so, _____ .
a) als das Wetter heute besser würde b) als würde das Wetter heute besser
c) als das Wetter würde heute besser d) ob würde das Wetter heute besser
7. Bist du mit der Wohnung zufrieden? – Nein, ich möchte _____ haben.
a) etwas größere b) größeren c) ein größeres d) eine größere
8. Möchtest du noch etwas Suppe? – Nein danke, ich möchte _____ mehr.
a) kein b) keine c) keins d) keinen
9. Kommt Hugo heute? – Nein, er hat mir gesagt, er _____ nicht kommen.
a) konnte b) gekonnt c) kannte d) könne
10. Michael ist _____ Schüler in seiner Klasse.
a) am besten b) der beste c) ein bester d) beste
11. Gehört euch der teure Wagen? – Nein, das ist nicht _____ Wagen.
a) unseren b) unseres c) unser d) unsere
12. Weißt du, warum Sabine gestern nicht gekommen ist? – Sie hat gesagt, sie _____ .
a) habe noch arbeiten müssen b) habe noch arbeiten gemußt c) habe noch arbeiten müsse
d) hatte noch arbeiten müssen
13. Sind Karl und Sabine gleich alt? – Nein, ich glaube, Karl ist zwei Jahre _____ Sabine.
a) älter wie b) alterer c) älter als d) alt
14. Ist das Sabines Koffer? – Ja, das ist _____ .
a) sein b) seiner c) ihr d) ihrer

15. Gehst du nicht mit zu Paul? – Nein, ich habe ihm schon gesagt, ich _____ noch arbeiten.
a) mußte b) genußt c) müsse d) müssen
16. Welche Blumen sollen wir nehmen? – Ich finde die Rosen _____ .
a) am schönsten b) der schönste c) schönsten d) schönster
17. Hast du ein Geschenk für deinen Vater gekauft? – Nein, ich habe _____ gefunden.
a) keine b) keins c) nicht d) kein
18. Du kannst aber gut Klavier spielen! – Ja, ich habe schon als Kind _____ angefangen.
a) damit b) davon c) darauf d) darüber
19. Roland hat _____ Auto als ich. Das ärgert mich.
a) ein schnelleres b) ein schnelles c) das schnellste d) am schnellsten
20. _____ Hose möchtest du? Die rote oder die grüne?
a) Welcher b) Welche c) Welchen d) Welches
21. Hat Bettina eine neue Stelle gefunden? – Ja, sie arbeitet jetzt _____ einer großen Exportfirma.
a) auf b) bei c) mit d) von
22. Sabine sieht in _____ Kleid unmöglich aus.
a) ihres neues b) ihrem neuen c) ihrer neuen d) ihrem neuem
23. Kommt noch jemand? – Nein, ich glaube, es kommt _____ mehr.
a) niemanden b) keins c) keiner d) keine
24. Wohnst du schon lange in Köln? – Ja, schon _____ 10 Jahre.
a) bis b) mehr c) vor d) über
25. Wie gefallen dir die alten Möbel? – Ich mag lieber _____ Möbel.
a) modernen b) modernes c) moderne d) modernem

TEXT

Universitätsklinik bietet Hilfe gegen Internetsucht

Sie sitzen acht Stunden und mehr vor ihrem Computer. Sie isolieren sich. Die schulischen Leistungen lassen nach. Onlinesucht heißt die Diagnose. Jetzt kann den Eltern und Kindern geholfen werden. Eine neue Therapie für Jugendliche, entwickelt in der Drogenambulanz der Universitätsklinik Eppendorf, hilft denen, die ohne virtuelle Computerwelten nicht mehr leben können.

Um solche Fälle von Onlinesucht kümmern sich jetzt auch Mitarbeiter in der Drogenambulanz des Universitätsklinikums Eppendorf (UKE). Laut Studien weisen etwa fünf bis sechs Prozent der 15- bis 18-Jährigen Anzeichen eines übermäßigen Computergebrauchs auf. Tendenz steigend! Jungen seien deutlich häufiger betroffen als Mädchen. „Bei Jungen geht es meist um Spielsucht und um Rollenspiele, bei Mädchen steht öfter der Beziehungsaspekt im Vordergrund, zum Beispiel beim Chatten“, sagt Rainer Thomasius, ärztlicher Leiter der Drogenambulanz.

Das ist gefährlich: Wenn die Diskrepanz zwischen realem Ich und idealem Ich zu groß wird, dann kommt es zu einem Abbruch mit dem realen Ich. Das Ich verbleibt dann vollständig im Netz und will gar nicht mehr daran erinnert werden, wie es in der Realität aussieht.

Das UKE-Programm soll den Betroffenen helfen, über sich selbst nachzudenken und ein Bewusstsein für die eigenen Probleme zu schaffen. Ziel ist es, den übermäßigen Gebrauch des Internets schrittweise zu reduzieren. Dabei muss der Jugendliche aber nicht komplett aufs Surfen verzichten. Für die Schule, das Studium oder die Lehre kann der Jugendliche gern im Internet forschen. Und auch ein Lied oder ein Video bei Youtube runterladen ist nicht verboten. Wichtig ist den Helfern von der Uniklinik Eppendorf nur Eines: Die Betroffenen sollen mit der Zeit lernen, neue Freizeitaktivitäten zu finden, das Selbstbewusstsein zu stärken und neue Kontakte im „wirklichen“ Leben zu knüpfen. All das soll ihnen helfen, die Traumwelt des Internets zu verlassen und sich der – zugegeben oft harten – sozialen Realität zu stellen. So sollen verantwortungsvolle Erwachsene aus den internetsüchtigen Jugendlichen werden – Menschen, die nicht aus dem realen Leben fliehen, sondern sich ihre reale Welt schöpferisch nach ihren Wünschen und Möglichkeiten gestalten.

Aufgaben zum Text „Universitätsklinik bietet Hilfe gegen Internetsucht“

1. Was ist falsch?

Internetsucht...

- a) ist ein psychologisches Problem.
- b) kann therapiert werden.
- c) ist die Suche nach einem Internetcafe.
- d) betrifft Jungen und Mädchen.

2. Was wird durch den Text bestätigt?

- a) Jungen verbringen mehr Zeit am Computer als Mädchen.
- b) Mädchen verbringen mehr Zeit am Computer als Jungen.
- c) Jungen und Mädchen verbringen gleich viel Zeit am PC.
- d) Jugendliche verbringen mehr Zeit am PC als Erwachsene.

3. Welche Aussage stimmt mit dem Text nicht überein?

- a) Die Therapie eröffnet den Betroffenen Möglichkeiten, neue Freizeitaktivitäten für sich zu entdecken.
- b) Die Therapie wird von den Mitarbeitern der Drogenambulanz durchgeführt.
- c) Die Therapie ist für Mädchen genauso wie für Jungen ausgearbeitet worden.
- d) Die Therapie verhindert, dass Jugendliche in Online-Welten viel weniger Zeit als früher verbringen.

4. Was bedeutet „Diskrepanz“?

- a) Kampf
- b) Konflikt
- c) Vernichtung
- d) Unterschied

5. Welcher Begriff hat nichts mit dem Internet zu tun?

- a) Surfen
- b) Chatten
- c) Facebooken
- d) Downloaden

Ключи
Немецкий язык

Test

1 – d	11 – c	21 – b
2 – c	12 – a	22 – b
3 – c	13 – c	23 – c
4 – a	14 – d	24 – d
5 – b	15 – c	25 – c
6 – b	16 – a	
7 – d	17 – b	
8 – b	18 – a	
9 – d	19 – a	
10 – b	20 – b	

Text

„Universitätsklinik bietet Hilfe gegen Internetsucht“

1: C

2: A

3: D

4: D

5: C